

Quereinstieg in Bayern (Physik)

Beitrag von „john2009“ vom 5. Dezember 2009 22:01

Hallo zusammen,

Seit längerem spiele ich schon mit dem Gedanken über einen Quereinstieg eine Karriere als Lehrer einzuschlagen.

Ich habe auch bereits versucht, mich auf der Seite des bayerischen Kultusministeriums über entsprechende Maßnahmen zu informieren. Leider werden dort aber frühestens im Januar neue Informationen bekannt gegeben (für Lehramt Gymnasium und berufliche Schulen).

Deshalb wollte ich fragen, ob jemand hier im Forum vielleicht schon etwas über entsprechende Sondermaßnahmen für den Herbst 2010 gehört hat bzw., ob es wahrscheinlich ist, dass bei den Fächern Mathematik und Physik wieder ein solcher Quereinstieg möglich sein wird.

Oder kann ich mich noch wo anders informieren? Z.B. direkt beim bayerischen Kultusministerium?

Velleicht noch kurz zu meinem Hintergrund:

Derzeit bin ich Doktorand in der Physik und werde voraussichtlich im kommenden Sommer fertig. Während meiner Studienzeit, aber insbesondere jetzt als Doktorand konnte ich bereits einige Lehrerfahrung als Übungsleiter und im Betreuen von Diplomanden sammeln. Dabei habe ich immer mehr festgestellt, dass mir das Unterrichten sehr viel Spaß macht.

Vielen Dank schon mal für die Antworten, Chris.

Beitrag von „Ratte“ vom 6. Februar 2010 22:21

Ich habe vor 6 Jahren den Quereinstieg in die Realschule gemacht. Die erste Hürde war die Anerkennung des Diploms. Dazu rufst du am besten direkt im Kultusministerium an und lässt dich solange weiterverbinden, bis du an der richtigen Stelle angekommen bist. Man braucht einen ziemlich langen Atem dafür. Viel Glück!

Beitrag von „OldFirefly4527“ vom 7. Februar 2010 11:45

Mittlerweile haben wir Januar und die Beschreibungen wurden aktualisiert:

<http://www.km.bayern.de/km/stellen/quereinstieg/>

Beitrag von „john2009“ vom 8. Februar 2010 22:00

Herzlichen Dank an euch beide für die Antworten. Ich habe mir die Beschreibung bereits durchgelesen. Das hört sich ja nicht schlecht an. Ich bin aber noch am Überlegen ob ich diese Sondermaßnahme oder lieber die für das Lehramt Gymnasium machen sollte. Am Besten werde ich mich für beides bewerben. Die Frage ist dann nur welche der beiden Optionen besser ist. Die Trainee maßnahme hat den Vorteil, dass man von Anfang an sehr gut bezahlt wird. Andererseits bekommt man, wenn man über das Referendariat geht, die vollständige Ausbildung mit. Im letzteren Fall ist man dann breiter aufgestellt und hat möglicherweise mehr Auswahl bei den Standorten. Was ist eure Meinung zu dem Thema, speziell in Hinblick auf den fertig werdenden Doppeljahrgang und den damit frei werdenden Kapazitäten?

Ratte: Du sagtest ja, dass Du den Quereinstieg bereits seit ein paar Jahren hinter Dir hast. Wie bist Du damals vorgegangen? Hast Du Dich gleichzeitig auch bei den für Dich interessanten Schulen gemeldet, oder hast Du die Zuweisung dem Kultusministerium überlassen?

Natürlich sind auch Antworten von allen anderen herzlich willkommen!

Chris

Beitrag von „Ratte“ vom 10. Februar 2010 16:21

Ich hatte mich parallel auf Ref und Quereinstieg beworben und bin im Rückblick sehr froh, dass der Quereinstieg geklappt hat. Bei mir war es so, dass ich 4 Tage in der Einsatzschule war und einen Tag an der Seminarschule. Das war am Anfang SEHR anstrengend, weil man voll ins kalte Wasser geschmissen wird. Ich habe heute noch Kontakt zu Referendaren, die mit mir zeitgleich an der Seminarschule waren und wir sind uns einig, dass die Refs von dem was später noch wichtig ist, nicht mehr gelernt haben. Es ist eher so, dass die Quereinstiegausbildung straffer und effektiver ist. Ich würde sie unbedingt vorziehen. Wenn du erstmal fertig bist, bist du den

normalen Refs bei jeder Bewerbung gleichgestellt. Mit 2 Mangelfächern konnte ich mir meine Wunschschule quasi aussuchen! Für die Quereinstiegsmaßname solltest du auf jeden Falls mit den Schulleitern der infragekommenden Schulen telefonisch Kontakt aufnehmen. Sie können dich bei Bedarf im Kumi anfordern. Sonst kann es dir passieren, dass es dich weit weg verschlägt, bei mir waren es 140 km einfache Strecke. Außerdem empfehle ich dir ein Schnupperpraktikum (2-3 Tage) an verschiedenen Schulen zu machen. Schulen können so extrem unterschiedlich sein, das hätte ich vorher nie gedacht.

Beitrag von „john2009“ vom 15. Februar 2010 20:38

Hallo Ratte,

Ich habe deinen Rat befolgt und letzte Woche und heute sowohl mit dem KuMi als auch mit in Frage kommenden Schulen telefoniert. Leider haben mich die Aussagen, die ich erhalten habe, etwas verwirrt.

Vom KuMi habe ich erfahren, dass auf jeden Fall Leute gesucht werden und man mit den Schulen in Kontakt treten soll. Würde man zur Sondermaßnahme zugelassen und eine der Schulen fordert einen an, dann würde das KuMi nichts dagegen haben.

Andererseits habe mir ein paar der Schulen gesagt, sie hätten derzeit keinen Bedarf. Andere meinten es wäre noch nicht klar, ob sie vom KuMi eine Traineeestelle bekommen würden, da wegen des doppelten Abiturjahrganges auch einige Kapazitäten an den Gymnasien frei würden. Aus diesem Grund könnte man derzeit auch keine Möglichkeit für einen Probeunterricht angebieten.

Aber warum wird dann gleichzeitig wieder eine Sondermaßnahme für Mathe/Physik an Gymnasien ausgeschrieben?

Werden die Sondermaßnahmen etwa nur auf den Verdacht hin ausgeschrieben man könnte vielleicht, möglicherweise demnächst ein paar zusätzliche Lehrer brauchen?

Beitrag von „Ratte“ vom 17. Februar 2010 08:43

Hallo John 2009,

es ist tatsächlich so, dass viele Schulen jetzt noch nicht sicher wissen, ob sie jemand brauchen. Es ist noch zu früh. Das sogenannte „offene Versetzungsverfahren“ geht glaube ich erst ab 1. März los. Das läuft folgendermaßen: Irgendwo ist eine Stelle für einen Ma/Ph Lehrer frei. Ein Lehrer, der schon eine Stelle hat, bewirbt sich darauf und wird versetzt. Er hinterlässt aber an

seiner alten Schule dann wieder eine offene Stelle, die wieder ausgeschrieben wird usw. Dieses Karoussell dreht sich über einige Wochen! Erst wenn das abgeschlossen ist, werden Stellen mit Referendaren und neuen Lehrern besetzt. Dann gibt es noch Schwangerschaften, Sportunfälle und andere Unwägbarkeiten. Die Sache mit dem doppelten Abi-Jahrgang macht es zusätzlich kompliziert. Das ganze System ist wesentlich komplexer als es auf den ersten Blick scheint, weil man ja nicht jeden Lehrer auf jede Stelle setzen kann, sondern jeder seine besonderen Bedingungen hat. In den Sommermonaten läuft das Kumi absolut auf Hochtouren und trotzdem klagen jedes Jahr wieder besonders die neuen Refis, dass sie erst sooo spät eine Ortszusage bekommen. Es ist hart für dich, aber das Sonderprogramm ist wirklich nur dazu da, die allerletzen Lücken zu stopfen, die mit regulären Lehrern und Refis nicht zu füllen waren. Bis jetzt gibt es nur eine statistische Wahrscheinlichkeit, dass soundso viele Ma/Ph Lehrer fehlen werden, aber im Moment weiß kein Mensch, wo das sein wird.

Allerdings sollte auch jeder Schulleiter wissen, dass zur Zeit die Wahrscheinlichkeit einen neuen Ma/Ph Lehrer über das Karoussell zu bekommen eher schlecht ist. Wenn er dich als Quereinsteiger anfordert, hätte er zumindest etwas Planungssicherheit. Aber es ist vielleicht wirklich noch zu früh. Haben sie denn wenigstens so was gesagt, wie „lassen Sie Ihre Bewerbungsunterlagen hier, wir kommen darauf zurück“?

Kleiner Trost: Wenn dir in dieser Situation ein Schulleiter blöd kommt und dich unfreundlich behandelt, dann weißt du schon mal, dass du an diese Schule ganz bestimmt nicht willst!

Aus Erfahrung weiß ich, wie belastend diese Unsicherheit ist, zumal wenn man selber noch Kündigungsfristen hat und womöglich noch Partner/Familie mit daran hängt. Aber du wirst wahrscheinlich erst sehr spät eine definitive Zusage bekommen. Bei mir war es sogar erst im August und dann tierisch weit weg. Erste Priorität ist die Versorgung der Schulen. Du hast dann nur noch die Möglichkeit zu entscheiden: „Ja, mach ich“ oder „Nein, unzumutbar“.

Lass den Kopf nicht hängen! Bis September kann noch viel passieren.

Es wundert mich übrigens, dass du kein Praktikum machen durftest. (Bitte verwende nicht den Begriff Probeunterricht, das ist was anderes 😊) Die Schulen sind doch ständig voll von Praktikanten, die hinter drin sitzen und zuschauen. Selber unterrichten ist ja nicht unbedingt notwendig. Hak noch mal nach.

Ich wünsch dir viel Erfolg, ein dickes Fell und starke Nerven. Nach jedem Rückschlag wieder aufstehen, einmal schütteln und weitermachen!

Ratte

PS: Hast du schon die Anerkennung deines Diploms als gleichwertig zum 1. Staatsexamen?

Beitrag von „john2009“ vom 17. Februar 2010 15:10

Hallo Ratte,

Vielen Dank nochmal für die Infos.

Also bei ein paar Schulen habe ich ganz klar eine Absage bekommen, da sie in den vergangenen Jahren einige M/Ph Stellen erst frisch besetzt haben, u.a. mit Trainees.

Ein paar Schulleiter wollten meine Kontaktdaten, teilweise mit Lebenslauf, haben. Bisher hat aber nur eine der Schulen gemeint, sie würden im Herbst sicher jemanden suchen. Aber ob es eine Traineeestelle sein wird, hängt vom Kumi ab. Genaueres könnten sie mir ca. Mitte Mai sagen. Dann könnte man auch ein Praktikum arrangieren. Vorher nicht, da sie keine falschen Hoffnungen wecken wollen.

Davon, dass man das Diplom erst als gleichwertig zum erstes Staatsexamen anerkennen lassen muss, habe ich bisher nichts gehört. Ich dachte, dass würde bei Zulassung zur Sondermaßnahme automatisch geschehen.

Beitrag von „Ratte“ vom 17. Februar 2010 21:18

Stimmt, ich hab mir den Link noch mal angeschaut. Sie scheinen einfach mit dem Diplomzeugnis zufrieden zu sein.